

082

Sächsisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur
Förderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

16. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 27. April 1854.

Inhalt.

59 Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen.

Leipziger Lebens - Versicherungs - Anstalt.

Nach erfolgtem Abschluß der Rechnung obiger Anstalt ergaben sich im Vergleich zu dem Vorjahre folgende Resultate:

	1852	1853
Anzahl der Versicherungs	4552	4645
Summa des Versicherungs - Capitals	5,232,200 <i>Rb.</i>	5,330,100 <i>Rb.</i>
Reserve - Capital	1,113,854 <i>Rb.</i>	1,173,289 <i>Rb.</i>
Ueberschuß zur Vertheil. als Dividende	135,152 <i>Rb.</i>	154,079 <i>Rb.</i>
Dividende	16 ² / ₃ pro Cent	18 pro Cent.

Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, lade ich wiederholt zur Betheiligung an dieser mit größter Solidität begründeten und verwalteten Anstalt ergebenst ein und bin wie bisher gern zur Ertheilung jeder gewünschten nähern Auskunft bereit.

Halle, den 24. April 1854.

Der Registrator **Lischmeyer**, Nr. 1572.

Bekanntmachung.

Als muthmaßlich gestohlen oder unterschlagen ist ein goldner Trauring, — inwendig gezeichnet: „W. G. d. 6. Juli 1851.“ — in Beschlag genommen. Der Eigenthümer wird ersucht, sich im Bureau des Herrn Polizei-Inspector Albrecht zu melden.

Halle, den 22. April 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Boffe.

Auction.

Freitags den 28. d. Mts und folgenden Tags von Nachmittags 2 Uhr ab werden in dem Auctionszimmer hier auf dem Hofe des Königl. Kreis-Gerichts: 2 goldene Ringe, 1 Haarkette mit Schloß, 18 silberne Knöpfe, 2 silberne Schnallen, 1 silberne Taschenuhr, 2 Doppelterzerose, 1 eiserner Ofen mit Untersatz, 3 kleine Schraubstöcke, 1 Blechschere, 2 Löthöfen und eine Parthie Klempner-Handwerkszeug, 1 einspänniger Leitterwagen, 35 Stück Tapetenbordüren, 35 Stück verschiedene Thür- und Ofenschirmverzierungen, 23 Deckenstücke, 9 Deckenrosetten, 4 Blumenkorbstücke, eine beträchtliche Quantität Holzformen zum Tapetendruck, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche und andere Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.-Comm.

Daß ich mich am hiesigen Platze als Glaser-Meister etablirt habe, zeige ich ergebenst an.

Graserweg Nr. 839. **F. Höder.**

Alle Arten von Pelzsachen nimmt zur Aufbewahrung über Sommer an **Ernst Lauterhahn**, Kürschnermeister.

Leipziger Straße Nr. 279.

Sehr dauerhafte Hofsenzeuge, die Elle von 3 Egr. 9 Pf. an, empfiehlt

H. Stade,
Schmeerstraße Nr. 480.

In **G. C. Knapp's** Sortim. - Buchhandlung
(Schrödel & Simon) in Halle ist zu haben:

Neu eröffnete Erwerbsquellen für

industriöse

Geschäftsmänner.

Oder Nachweisung und Anleitung zum Betriebe einfacher, zeitgemäßer Industriezweige für kleinere Unternehmer, welche mit geringer Anlage einen soliden, vortheilhaften Erwerb, und für Kauf- und Handelsleute, welche ein einträgliches Nebengeschäft suchen. Praktische Anweisungen zur Anfertigung und Herstellung der mannichfaltigsten, für jede Gegend geeignetsten Fabrikate und Handels-Artikel, welche in unserer Zeit guten Absatz finden; ferner, wie schlechte, verdorbene Waaren zu verbessern und wieder herzustellen sind, u. A. m. Herausgegeben von Aug. Köhler. 8. geh. Preis: 25 Sgr.

Die in hiesigen Schulen nöthigen

Lehr- und Schulbücher

werden von uns stets vorrätbig gehalten und in **dauerhaftem Einband zu billigen Preisen** ausgegeben.

Halle. **G. C. Knapp's** Sort.-Buchhandlung.
Schrödel & Simon.

Vielsache Mißverständnisse und Ordnungsverletzungen, herbeigeführt durch ungenaue, oft nur mündliche Bestellungen einzelner Geschäftsgehülften, veranlassen uns, an alle mit uns arbeitenden Herren Kaufleute, Fabrikanten und Handwerker die ergebene Bitte zu richten, **nur gegen Bestellzettel**, welche entweder durch Stempel oder Unterschrift mit unserer Firma versehen sind, Gegenstände verabfolgen oder Arbeiten für unsere Rechnung anfertigen zu lassen.

Wir werden **nur solche Rechnungen** bezahlen, welchen dergleichen Bestellzettel als Beläge beigelegt sind.

Gröllwitz, den 22. April 1854.

Keserstein & Sohn.

Bekanntmachung.

Allen Irrthum zu vermeiden, daß ich mein Geschäft aufgegeben hätte, ist nicht an dem; ich führe mein Geschäft wie früher fort, und werde es mir zur Pflicht machen, alle Bestellungen von Schlosserarbeiten pünktlich auszuführen, sei es in Bau- oder Wagenarbeit.

Der Schlossermeister **J. S. Erfurth**,
Neustadt Nr. 589/90.

Eine Siegelpresse, so wie auch eine Stempelpresse zu großen Siegeln, mit Hebel, welche wenig Raum einnimmt, sind billig zu verkaufen beim

Schlossermeister **J. S. Erfurth**.

Wegen Aufgabe des Geschäfts, in Betreff der Instrumentenbestandtheile, sind noch vorhanden: Pedaltritte zu 2 und 3, und so mehr. Alles sehr billig, um damit aufzuräumen.

Erfurth, Nr. 589/90.

Ein großer runder, gutgehaltener Mahagoni-Tisch steht gr. Ulrichsstr. Nr. 77 zu verkaufen oder gegen einen Kleinern zu vertauschen.

Süße 52er Pflaumen, à Str. 5 und 4 *Rh.*, à *H.* 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{4}$ *Sgr.*, bei

Mann.

Dr. Struve'schen künstlichen Mineralbrunnen
halten stets vorrätzig **Robert Vilz & Co.**,
große Märkerstraße Nr. 410.

Recht persisches Insectenpulver
empfehlen **Robert Vilz & Co.**

Milchverkauf.

Täglich frische und unverfälschte Milch vom Rittergute Lochau, à Quart 1 *Sgr.*, zu haben Rannische Straße Nr. 536 im Keller.

Ein schönes Mahagony-Büffet, ein Speiseschrank, Kleiderschrank und ein großer Küchentisch stehen zum Verkauf gr. Ulrichsstraße Nr. 13, 1 Treppe hoch.

Torf- und Lehmsteine bei Gebrüder Schale.

Zu der bevorstehenden Stempelung aller im öffentlichen Verkehr gebrauchten Waagen empfiehlt sich zur Reparatur und Berichtigung derselben

Herrn. Marx, Mechaniker.
Leipziger Straße Nr. 289.

Feinste Patent-Glanz-Stärke, weiß wie auch blau in Faden gezogen, empfiehlt

Robert Lehmann.

Große Stralsunder Bratheringe, à Stück 9 Pf.,
Frankf. Röstwürste, à Stück 1³/₄ Sgr., Jenaer Knackwürste, à Stück 1¹/₄ Sgr., erhielt wieder **Bolke.**

Eine neumilchende Erstlingsziege ist zu verkaufen
Nr. 2040, Paradiesgasse.

Eine Handschuh-Näh-Maschine ist zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 303.

Das Haus, Geißstraße Nr. 1284, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Stahlfedern für Stenographen
und die gangbarsten andern Sorten, für jede Hand passend, aus den besten englischen Fabriken, empfiehlt

C. F. F. Colberg, alter Markt Nr. 543.

Wohnungs-Anzeige. Ich wohne jetzt vor dem Leipziger Thore, Francensstraße Nr. 4.

Hofrath **Schwabe.**

Meine Wohnung ist jetzt Barsüßerstraße Nr. 92.

Fr. Glzemann, Sprachlehrer.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt in der Leipz. Straße Nr. 291 wohne. Pünktliche reelle Arbeit zu möglichst billigen Preisen versichert

Carl Wittmeyer, Schneider & Mstr.

500 Thaler werden auf **Ackergrundstücke** zu leihen gesucht. Näheres Schmeerstraße 485.

Eine Wohnung ist veränderungshalber zu vermieten
kleine Ulrichsstraße Nr. 977.

Zwei reinliche Federbetten sind an ordnungsliebende
Leute zu vermieten Geiſtſtraße Nr. 1289.

Strohhof, Eſſengaffe Nr. 2075 iſt Stube, Kammer
Küche, Feuerwerkskammer, Keller, Bodenraum zum 1.
Juli zu beziehen. Daſ Nähere iſt zu erfragen Leipziger
Thor Nr. 1602.

Daſ Parterre-Logis von 3 Stuben, 3 Kammern
mit allem Zubehör, Gartenbeſuch, iſt zu Johannis zu
beziehen Harz Nr. 1325. **Weibrauch.**

Die freundliche obere Etage meines Hauſes, große
Steinſtraße Nr. 132, iſt mit allem Zubehör von jezt an
zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Sparmann.

Wegen Verſetzung des Werkmeiſter Regel iſt deſſen
Wohnung, beſtehend aus 3 Stuben nebt Kammern und
allem Zubehör zu vermieten, kann auch ſchon den 1.
Juni bezogen werden Leipziger Straße Nr. 298. Auch
iſt daſelbſt ein großer Spiegel zu verkaufen.

Eine elegant meublirte Stube und Schlafkabinet
iſt zu vermieten lange Gaſſe Nr. 1958.

Zwei freundlich ausmöblirte Stuben für einzelne
Herren ſind ſofort zu vermieten Schülerſhof Nr. 741.

Feine und Leibwäſche, auch wollene Kleider werden
gut und ſauber gewaſchen, wie früher bei Frau **Müller.**
Auch wird daſelbſt Plättwäſche angenommen.

Schülerſhof Nr. 741, 1 Treppe hoch.

Eine Familienwohnung, von 60—70 Thlr. jähr-
lichem Miethsertrag, ſogleich zu beziehen, wird geſucht.
Näheres bei **Sermann Pfautſch.**

Wegen Versetzung eines Beamten ist ein Logis mit allem Zubehör zu vermieten, kann auch auf Verlangen sogleich bezogen werden; so auch ein kleineres und Mitgebrauch des Waschhauses. Bruno'swarte Nr. 532.

Ein Logis mit Pferde stall, und eins für jeden Holz- oder Feuerarbeiter passend, ist zu vermieten, den 1. Juli zu beziehen Bauhof Nr. 309.

Kleine Ulrichstraße Nr. 980 ist den 1. Juli ein Logis an ruhige Leute zu vermieten.

Zwei elegant möblirte Zimmer nebst Schlafkabinet, welche bis jetzt von Herrn Ober-Post-Inspector **Fritsch** bewohnt, steht am 12. Mai oder 1. Juli anderweitig zu vermieten, gr. Ulrichstraße Nr. 71.

Logis zu 30 bis 40 Thlr sind noch zu haben
Taubengasse Nr. 1768.

Ein Logis für 30 Thlr. ist zu erfragen Steinweg Nr. 1675 im Laden.

Zwei gebildete junge Leute finden Schlafstelle und Beköstigung Alter Markt Nr. 692.

Laden-Verpachtung.

Von jetzt oder Johannis ab ist in meinem Hause ein Laden nebst Stube und Schlafkammer anderweit zu verpachten. **Friedr. Schlegel**, Klausthor 2165.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, welche Hausarbeit und Weißnähen versteht, und auch im Plätten nicht ganz unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen

Grafenweg Nr. 841.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen, aber nur ein solches, findet zum 1. Juli e. einen Dienst Leipziger- und Märkerstraße Nr. 402 parterre.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort oder zum ersten einen Dienst Herrenstraße Nr. 2099.

Ich sage dem Herrn Oberdoctor Pernice so wie der Frau Hebamme Karfen in Folge einer schweren aber glücklichen Entbindung meiner Frau unsern herzlichsten Dank.

Wilhelm Luze, Schuhmachersir., nebst Frau.

Von jetzt ab wohne ich Rathhausgasse Nr. 248.
(Sprechstunde 12 — 1 Uhr. **Apel**, Pianist.)

Ein Paar schwarze Handschuhe sind verloren worden am 23. dtes. Mts., und von einer Frau gefunden. Dieselbe wird gebeten, sie in Nr. 262 abzugeben.

Ein weißgrauer Hund ist zugelaufen und gegen Insektionsgebühren und Futterkosten abzuholen in den Weingärten Nr. 1859.

Geübte Strohhutarbeiterinnen, auch junge Mädchen, welche es erlernen wollen, werden angenommen und haben dauernde Beschäftigung in der Strohhut-Fabrik und Mode-Handlung von **Meyer Michaelis** succ., große Ulrichsstraße Nr. 57.

Geübte Weisnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei **Händler**,
gr. Ulrichsstr. Nr. 78.

Betragene Kleider werden stets sauber und schnell von allem Schmutz und Flecken gereinigt, zugleich appretirt und auf Verlangen zugleich reparirt.

Schirmer, Kuttelhof Nr. 2148.

Ein kleines Logis wird von ein paar einzelnen Leuten in einem reinlichen Hause zu mietzen gesucht. Zu erfragen kl. Steinstraße Nr. 212, links im Hofe.

Berichtigung. In der 3. Zeile der Anzeige des Frauenvereins im 16. Stück 1. Beilage ist zu lesen 20 Sgr. statt 20 Thlr.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)